

Niederschrift

über die am Mittwoch, dem **2. März 2011 um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See stattgefundene Sitzung der **Gemeindevertretung** Fuschl am See.

Anwesend:

<u>ÖVP Fraktion</u>	Bgm. Franz J. Vogl, VzeBgm. Matthias Leitner, GR Andreas Klaushofer, GV Siegfried Brandstätter, GV Johanna Gimpl,
<u>FPÖ Fraktion</u>	GR Gottfried Brandstätter, GV Franz Radauer, GV Engelbert Leitner um 21:05 Uhr
<u>Fraktion "Die Grünen"</u>	GR Elli Maschler, GV Mag. Romana Bello
<u>SPO-Fraktion</u>	GV Josef Rettenbacher
<u>Zuhörer</u>	Hubert Willsdorfer, Erika Striek, Christine Zuckerstätter, Christine Schremser, Bernhard Hölzl, Michael Ebner, Maria Ebner und Simone Meissnitzer
<u>Schriftführer</u>	Erwin Klaushofer, Sabine Neureiter

Nicht anwesend: GV Gertraud Brandstätter, GV Gerold Zach – mit Entschuldigung

Der Bürgermeister der Gemeinde Fuschl am See, Herr Franz J. Vogl begrüßt die Anwesenden zur Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See, dankt für das pünktliche Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingehen in die Tagesordnung stellt er die Fragen, ob die Einladung ordnungsgemäß zugestellt wurde und ob es Einwände, Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt. Bürgermeister Franz J. Vogl ersucht die Gemeindevertreter, einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung zu setzen. Herr Josef Brandstätter ersucht eine kleine Teilfläche der GP 1566/1 zu erwerben und dieses Teilstück der Tochter und dem Schwiegersohn Franz und Gerlinde Langmaier zu übertragen. Die Gemeindevertreter stimmen einstimmig zu, dass dieses Ansuchen unter Pkt. 14 auf die Tagesordnung gesetzt wird. Danach schreitet Bürgermeister Vogl zur Erledigung folgender

Tagesordnung

1. Fragestunde für Gemeindebürger

Frau Erika Striek ersucht um Vorziehung des Pkt. 13. der Tagesordnung. Bürgermeister Franz J. Vogl weist darauf hin, dass dieser Punkt sicherlich viel Zeit in Anspruch nehmen wird und er daher die Tagesordnung so belassen möchte. Es wird **mehrstimmig** beschlossen die Tagesordnung wie geplant durchzuführen. GR Elli Maschler stimmt dagegen.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 15. Dezember 2010

Die Niederschrift vom 15. Dezember 2010 wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt. GV Franz Radauer ersucht um folgende Berichtigung des Pkt. 15 c) Anstelle des Wortes „Gemeindebürger“ die Worte „Gemeindevertreter und Gemeindebedienstete“.

GV Engelbert Leitner ersucht um Berichtigung des Pkt. 3 a). GV Engelbert Leitner verweist im Zusammenhang seiner monierten Ausschreibungsverpflichtung von Gewerken auf die Projekte Seeweg und Abriss des alten Strandbades. Bürgermeister Franz J. Vogl lässt über beide Einwendungen abstimmen. Es wird einstimmig

beschlossen, diese gewünschten Änderungen durchzuführen. Danach wird das vorliegende Protokoll – mit den Einwendungen – genehmigt.

3. Berichte der Ausschussvorsitzenden

a) Bauausschuss

Bauvorhaben Gübitz Winklweg 10:

Der Bauausschussvorsitzende GV Engelbert Leitner berichtet von der Bauausschusssitzung vom 19.01.2011, die vorallem für das Bauvorhaben Gübitz stattgefunden hat. GV Leitner ist der Meinung, dass die Größe des Bauvorhabens viel zu massiv ist, aber auch die Zufahrtsmöglichkeit für so viele Wohnungen sehr beschränkt ist. GV Leitner erkundigt sich, ob das angeforderte Gutachten bezüglich der Verkehrssituation dem Bürgermeister bereits vorliegt. Weiters gibt GV Leitner zu bedenken, dass die terrassenförmige Bauweise für Fuschl neu ist.

Bürgermeister Franz J. Vogl erklärt den Anwesenden, dass o.a. Projekt von Herrn Gübitz zurückgezogen wurde. Es gibt noch kein genehmigungswürdiges Kanalprojekt und das Straßengutachten vom Kuratorium für Verkehr liegt dem Bürgermeister auch noch nicht vor. (Die Verkehrszählung wurde von der Gemeinde Fuschl am See durchgeführt.) Das erwähnte Kanalprojekt wird unter Pkt. 11 auf der Tagesordnung genauer debattiert. Weiters gibt Bürgermeister Vogl bekannt, dass er zur Klärung dieses Bauvorhabens noch weitere Gespräche mit dem Bezirks-Architekten DI Lechner und dem Grundstückseigentümer der Nachbarschaftsparzellen Alois Eisl und Helmut Gübitz führen möchte.

Schneeräumung:

GV Engelbert Leitner berichtet von den eisigen Straßenbedingungen im Jänner, vorallem am Kaspoint aber auch beim Rehgras. Diese Stellen sind heuer teilweise gesalzen worden. Er ersucht den Bürgermeister, im nächsten Winter – wenn es die Witterungsbedingungen erfordern – an den exponierten Stellen wieder eine Salzstreuung vorzunehmen.

Bürgermeister Franz J. Vogl gibt bekannt, dass die erwähnte Salzstreuung ein Probeversuch mit Herrn Gottfried Brandstätter war und er für den nächsten Winter ein Salzstreugerät für den Traktor kaufen möchte, damit die Salzstreuung – wenn es die Verkehrssituation verlangt – gleich mit der Schneeräumung vorgenommen wird.

b) Jugend- und Familienausschuss

Die Ausschussvorsitzende GR Elli Maschler berichtet kurz von dem im Fuschlseebad stattfindenden Streetdance-Kurs – eine Aufführung dieser Gruppe wird es bei der Saisonöffnung im Fuschlseebad geben. Weiters gibt sie zu bedenken, dass die gewünschten Informationen bezüglich der Räumlichkeiten des Jugendtreffs aber auch der Mutter-Kind-Initiative leider sehr spärlich sind und sie ersucht daher Bürgermeister Franz J. Vogl, den derzeitigen Stand offen zu legen.

Der Bürgermeister berichtet von den stattgefundenen Gesprächen mit Herrn Christian Schluder, der ihm allerdings mitgeteilt hat, dass sowohl der Jugendtreff mit der Eltern-Kind-Initiative als auch die notwendigen zusätzlichen Räumlichkei-

ten für das Strandbad im Fuschlseebad nicht zu integrieren sind. Eine Möglichkeit wäre, den Jugendtreff im Sportvereinshaus unterzubringen. Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet weiters, dass es bereits Pläne vom Architekten der Fa. Red Bull für das Sportvereinshaus gegeben hat. Das Projekt wurde jedoch viel zu groß geplant und wird derzeit überarbeitet.

Bürgermeister Franz J. Vogl sichert GR Elli Maschler zu, dass sie - aber auch einzelne Mitarbeiterinnen der Mutter-Kind-Initiative - zu weiteren Gesprächen eingeladen werden, wenn es realisierbare Pläne gibt.

4. Kindergarten Fuschl am See

a) Einrichtung einer weiteren Kindergartengruppe ab Herbst 2011

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet, dass die Kindergarteneinschreibung für das Jahr 2011/12 abgeschlossen ist und dass für 12 angemeldete Kinder in den vorhandenen 2 Gruppen leider kein Platz mehr besteht. Es bietet sich nun die Möglichkeit an, eine 3. Gruppe im derzeitigen Medienraum im Ergeschoß der Volksschule unterzubringen.

Bürgermeister Vogl hat bereits Gespräche mit der Kindergarteninspektorin Frau Maria Berkold geführt und auch die möglichen Räumlichkeiten mit ihr besichtigt. Frau Berkold ist der Meinung, dass die bestehenden Räumlichkeiten für eine Kindergartengruppe geeignet sind. D. h. es könnten 20 Kinder zusätzlich - im Moment ist kein erhöhter Förderbedarf bekannt – den Kindergarten in Fuschl besuchen.

Nach einer kurzen Diskussion wird **einstimmig** beschlossen, dass der derzeitige Medienraum in der Volksschule für die 3. Kindergartengruppe bis September entsprechend adaptiert wird und bei der Landesregierung um Genehmigung als Notkindergarten angesucht wird.

b) Kindergartenerweiterung - Beratung

Die im Pkt. 4a) beschlossene Maßnahme kann nur eine kurzfristige Lösung sein, längerfristig ist sicher eine bauliche Erweiterung des Kindergarten Fuschl am See notwendig. Bürgermeister Vogl erläutert den Gemeindevertretern, dass bereits in allen Umlandgemeinden eine alterserweiterte Nachmittagsbetreuung für unter-3-Jährige aber auch für Volksschulkinder angeboten wird und dass er dies auch in den nächsten Jahren in unsere Gemeinde anbieten möchte. Dies soll durch die Erweiterung des bestehenden Kindergartens ermöglicht werden.

Das Ansuchen für GAF-Mitteln für die Finanzierung des Umbaus des Kindergartens wurde bereits eingereicht.

Nach Abschluss der Debatte wird **einstimmig** beschlossen, grundsätzlich das Projekt, den bestehenden Kindergarten auzustocken, zu befürworten.

5. Kinderbetreuung

a) Krabbelstube „die kleinen Riesen“ Thalgau – Antrag auf Kinderbetreuungs-kontingent

Der Antrag der Krabbelstube „die kleinen Riesen“ auf Gewährung der Förde-

rung für den Zeitraum 11.10.2010 bis Mitte September 2011 liegt den Gemeindevertretern vor. Derzeit wird ein Kind aus unserer Gemeinde betreut, dieses Kind kann jedoch nach der Errichtung einer weiteren Kindergartengruppe ab September den Kindergarten in Fuschl am See besuchen.

Nach kurzer Debatte wird **einstimmig** beschlossen, dass der Antrag auf Festsetzung des Kinderbetreuungskontingents von der Krabbelstube „Die kleinen Riesen“ von 1,00 Betreuungsplatz (jahresdurchgängig) gewährt wird.

b) Tageselternzentrum (TEZ) – Antrag auf Kinderbetreuungskontingent

Das Ansuchen um Erweiterung des Betreuungskontingents für das Jahr 2011 liegt den Gemeindevertretern vor. Derzeit liegt dem TEZ der Bescheid der Gemeindevertretung vom 21.09.2010 vor. Darin wird 1 Ganztagsjahresplatz für das Kalenderjahr 2011 bewilligt.

Allerdings werden nunmehr 4 Kinder aus unserer Gemeinde mit einer Betreuungszeit von 2,44 Ganztagsjahresplätzen betreut.

Nach kurzer Debatte wird **einstimmig** beschlossen, dass gemäß dem Antrag auf Kinderbetreuungskontingent vom TEZ von 2,44 Betreuungsplätzen zu 100 % Fördersatz (jahresdurchgängig) festgesetzt wird. Dieser Bescheid wird bis Ende des Kindergartenjahres 2011/2012 befristet

6. Veranstaltung Red Bull X-Alps Juli 2011 – Antrag auf Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten und einem finanziellen Beitrag der Gemeinde Fuschl am See

Den anwesenden Gemeindevertretern liegt der entsprechende Antrag der Veranstalter Red Bull X-Alps vor. Es wird um Unterstützung seitens der Gemeinde bezüglich Räumlichkeiten (Turnsaal, VS und Sitzungssaal der Gemeinde), Flächen (zum Campieren der Athleten und Bereitstellung der Fahnenmasten der Gemeinde) aber auch um finanzielle Unterstützung (Ausrichtung und Kostenübernahme eines Athleten Dinners, freier Zugang für die Athleten zum Fuschlseebad und einen Zuschuss für das Eventbudget in der Höhe von € 5.000,-).

Bürgermeister Franz J. Vogl ist diesem Antrag gegenüber sehr positiv eingestellt und unterbreitet dies mit folgenden Punkten:

Die Gemeinde Fuschl am See bekommt die Planungen für zukünftige Bauvorhaben unentgeltlich von der Fa. Red Bull. Die Fa. Zoom unterstützt unentgeltlich das Fuschlseebad bei seinen künftigen Werbeaufträgen. Nicht zu vergessen natürlich ist die Red Bull GmbH. als größter Steuerzahler der Gemeinde Fuschl am See.

Weiters wird natürlich der zu erwartende Werbefaktor für unsere Gemeinde angesprochen. GR Elli Maschler fordert, dass die Räumlichkeiten der Volksschule in den Sommerferien in Zukunft auch für Aktivitäten von Fuschlern geöffnet werden. Bürgermeister Franz J. Vogl stimmt GR Maschler zu, dass eine Gleichbehandlung sein soll und - falls ein Antrag eintrifft - über den Antrag abgestimmt wird.

Nach Abschluss einer längeren Debatte wird **einstimmig** beschlossen, dass dem Antrag auf Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten und einem finanziellen Beitrag über die Höhe von € 5.000,- unter den gleichen Bedingungen wie vor 2 Jahren zugestimmt wird.

7. Musikum Hof – Kostenfreigabe vor Baubeginn

Die Unterlagen sind den anwesenden Gemeindevertretern zugegangen. Darin wurde eine Kostenaufstellung von 5,234 Mio € bzw. ein Mittelwert von 5,8 Mio € aufgelistet. Die Kosten werden auf die beteiligten Gemeinden von Flachgau-Ost aufgeteilt. Die Aufteilung erfolgt mittels eines Schlüssels der zu unterrichtenden Schüler. Der Kostenbeitrag für unsere Gemeinde beläuft sich daher auf 10,4 %. D.h. einmalige Zahlung von € 43.000,-- zzg. € 12.878,-- /jährlich für die nächsten 20 Jahre. Anzumerken ist weiters, dass die Kostenobergrenze mit 10 % über den Schätzkosten festgelegt wurde.

GV Franz Radauer gibt zu bedenken, dass lt. beiliegendem Schreiben allfällige Kosten für Grunderwerb, Altlasten, EDV, Einrichtung und Übersiedlungskosten nicht enthalten sind. Bürgermeister Franz J. Vogl äußert sich dazu, dass er im Bauausschuss sitzt und daher die ständige Kontrolle über die anlaufenden Kosten hat.

Nach Abschluss einer regen Debatte wird **einstimmig** beschlossen, dass einer Kostenfreigabe gemäß den Unterlagen der Heimat Österreich vom 29.10.2010 zugestimmt wird.

8. Landesstraße B 158 – Wolfgangseestraße – Antrag der Anrainer auf Erweiterung der 80 km/h **Geschwindigkeitsbeschränkung** über den Ortsteil Haslwald

Das Ansuchen der Anrainer um Erweiterung der 80 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung liegt den anwesenden Gemeindevertretern vor. Bürgermeister Vogl hat bereits Vorgespräche mit Herrn Heinrich Oppeneiger diesbezüglich geführt und Herr Oppeneiger kann sich diese Erweiterung sehr gut vorstellen.

Die abschließende Abstimmung erfolgt **einstimmig**, dass dem Antrag der Anrainer auf Erweiterung der Geschwindigkeitsbeschränkung zugestimmt und an die zuständige Behörde weitergeleitet wird.

9. Landesstraße L227 – Thalgauegger Landesstraße –

a) Sanierungsarbeiten im Jahr 2011 – Anteil der Gemeinde Fuschl am See

Der Aktenvermerk über die Aussprache zwischen den Vertretern der Salzburger Landesstraßenverwaltung, Heinrich Oppeneiger und Dipl.Ing. Erich Thaler vom 11.2.2011 ist sämtlichen Mitgliedern der Gemeindevertretung mit der Einladung zu dieser Sitzung zugegangen.

In dieser Aussprache wurde durch die Vertreter der Landesstraßenverwaltung hingewiesen, dass noch im Jahr 2011 geplant ist, die Thalgauegger Landesstraße zwischen der „Schlick-Kurve“ und der „Schöffbaumhöhe“ zu sanieren. Insbesondere sollen Fahrbahnschäden beseitigt und die Oberflächenwassersituation verbessert werden. Die Gesamtkosten werden sich auf ca. 250.000,-- € belaufen. Da der Großteil dieser Wegstrecke im Ortsgebiet liegt, ist gemäß Salzburger Landesstraßengesetz die Gemeinde Fuschl am See verpflichtet, den 1/3-Beitrag (ca. 70.000,-- €) bereit zu stellen.

GV Rettenbacher spricht sich für Maßnahmen zur Hintanhaltung der Parkmöglichkeit entlang der Seepromenade aus. VzeBgm Leitner sieht einen erheblichen Sanierungsbedarf auf der L 227. Gegen jedwede Verbreiterung sprechen

sich GV Rettenbacher und GR Maschler aus. GV Bello spricht sich für die Zurverfügungstellung eines Parkplatzes in Verlängerung des Mitarbeiterparkplatzes des Hotels Waldhof-Zufahrt zwischen Haus Winkler und Schlickvilla aus. GV Engelbert Leitner widerspricht diesem Ansinnen.

Nach Abschluss der Debatte wird der **einstimmige** Beschluss gefasst, dass der 1/3 Beitrag zur Straßensanierung innerhalb der Ortstafeln in Höhe von ca. 70.000,- € durch die Gemeinde Fuschl am See bereit gestellt wird.

b) Allfällige Verlängerung des **Gehweges** in Richtung Norden

In diesem Zusammenhang berichtet Bürgermeister Vogl über Ansuchen um Verlängerung des Gehweges entlang der Landesstraße Richtung Norden bis zur Einfahrt in den Seebergweg.

Dazu ist jedoch eine Grundbeistellung in einer Breite von ca. 1,0 Metern notwendig. Grundsätzlich wird eine derartige Maßnahme begrüßt, es soll jedoch die Gehsteigführung auch ostseitig geprüft werden.

Es wird beschlossen, dass vorerst mit den Grundeigentümern über die Bereitschaft zur Grundabtretung gesprochen werden soll.

c) Beratung über **Umlegung, Übernahme** etc.

Die Unterlagen über die 2003 geplante Umlegung der Landesstraße zur Westeinfahrt Fuschl am See wurden den Mitgliedern der Gemeindevertretung übermittelt. VzeBgm Leitner spricht sich für die Umlegung aus, da er im Ortszentrumsbereich die Gestaltungsmöglichkeiten der Gemeinde Fuschl am See durch die Eigentümereigenschaft wesentlich verbessert sieht. GV Rettenbacher macht aufmerksam, dass bei Übernahme des Teilstückes zwischen der B 158 und dem Ellmaubach beim Fuschlseebad auch die Instandhaltungspflicht der Brücke über den Ellmaubach an die Gemeinde Fuschl am See übergeht.

Nach Abschluss der Debatte wird dem Bürgermeistervorschlag gefolgt, dass vorerst noch nicht darüber entschieden werden soll, da eine weitere Ortsgestaltung geplant ist und in diesem Zusammenhang auch über derartige Maßnahmen abzusprechen sein wird.

10. Ehrungen – 80.Geburtstag von Ehrenbürger Hartmann Klaushofer

Bürgermeister Franz J. Vogl lädt die Anwesenden zur Geburtstagsfeier von Altbürgermeister Hartmann Klaushofer ein und ersucht um rege Teilnahme.

11. Gübitz GmbH. Ansuchen um **Kanalverlegung auf GP 150/8 (Pumpwerk Sonnseite)**

Die Fa. Gübitz Immobilien GmbH. hat um Einbindung eines Hausanschlusskanales von der Liegenschaft Winklweg 10 (vormals Steinmann) über die Liegenschaft Medicke in den auf GP 150/8 der KG Fuschl liegenden Ortskanal ersucht. Die GP 150/8 der KG Fuschl ist Gemeindeeigentum und es befindet sich auf dieser Grundparzelle das Pumpwerk „Sonnseite“ zur Trinkwasserversorgung.

GR Maschler meint, dass Sie ihre Zustimmung von der Möglichkeit der Kanalführung über das Grundstück 152/2 (Marianne Medicke) abhängig macht. GV Siegfried Brandstätter meint, dass man als Öffentlichkeitsträger einen Kanalanschluss nicht verwehren kann. Die Frage des Bauausschussobmannes betreffend die möglichen Festlegungen der Kanaltrasse in der Bauverhandlung wird damit beantwortet, dass es sich bei der GP 150/8 um keine Straßenparzelle, sondern um Privatgrund der Gemeinde Fuschl am See handelt.

Nach Abschluss der Debatte lässt Bürgermeister Vogl über den Antrag auf privat-

rechtliche Genehmigung zur Herstellung eines Hausanschlusses der Gübitz Immobilien GmbH. über die GP 150/8 der Fuschl gemäß beiliegenden Plänen abstimmen. Dieser Antrag wird mit **Stimmenmehrheit** angenommen. Die Mitglieder der Fraktion „die Grünen“ stimmen gegen den Antrag, die übrigen Anwesenden stimmen für den Bürgermeisterantrag.

12. Ortstaxe für Gästehunde

Bürgermeister Franz J. Vogl erläutert den Anwesenden das Problem mit der Erfassung der Ortstaxe für Gästehunde. Das Schreiben der Fa. Kufgem-EDV liegt den Gemeindevertretern vor. Bürgermeister Vogl spricht den Vorschlag aus, dass die Betriebe, die Hunde erlauben, eine jährliche Pauschalierung (in der Höhe von € 20,-- für kleine Privatpensionen bis € 200,-- für Hotels) vorgeschrieben bekommen. Dafür muss der TVB eine Betriebsanalyse vornehmen und diese der Gemeindeverwaltung übermitteln.

GV Siegfried Brandstätter ersucht um Befreiung der landwirtschaftlichen Betriebe, dem stimmt Bürgermeister Franz J. Vogl zu.

Es wird abschließend vereinbart, dass nach der Ausarbeitung des Konzeptes, die der TVB in Auftrag bekommt, in einer der nächsten Gemeindevertretungssitzungen der Beschluss gefasst werden soll.

13. Fuschlseebad

a) Verlegung des Notstromaggregates

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet von den Gesprächen mit Herrn Sebastian Gschaidler, Geschäftsführer des Reinhaltverbandes Fuschlsee-Thalgau. Herr Gschaidler ist grundsätzlich für die Verlegung des Notstromaggregates zum Pumpwerk, jedoch ist die gewünschte Unterkellerung aus technischen Gründen nicht möglich. Weiters macht Bürgermeister Vogl den Vorschlag zusätzlich zum Notstromaggregat eine öffentliche Toilettenanlage für den Busparkplatz aber auch für den Kinderspielplatz zu errichten.

GV Mag. Romana Bello gibt zu bedenken, dass die Lage der Toilettenanlage gegenüber dem Eingang des Fuschlseebades nicht optimal ist. Sie wünscht sich ein Gesamtkonzept für die neuen Räumlichkeiten beim Sportplatz aber auch für die zusätzlichen Räumlichkeiten für Dauerkabinen, Toilettenanlagen sowie für Müll- und Lagerräumlichkeiten. Als Zwischenlösung im Sommer 2011 schlägt GV Bello das Aufstellen von Containern vor.

Bürgermeister Franz J. Vogl weist jedoch darauf hin, dass für die Verlegung des Notstromaggregates eine schnelle Lösung gebraucht wird, da das jetzige Notstromaggregat im Areal des Fuschlseebades ein sehr störendes Objekt darstellt und schon im Frühjahr 2011 verlegt werden soll.

GR Gottfried Brandstätter kann sich nicht vorstellen, dass die Unterkellerung des Notstromaggregates ein Problem sein könnte. Bürgermeister Vogl gibt diesbezüglich allerdings zu bedenken, dass er die gute Zusammenarbeit mit dem Reinhaltverband Fuschlsee-Thalgau nicht gefährden möchte und daher den Wunsch einer oberirdischen Lösung nachkommen möchte.

Nach Abschluss der Debatte wird mit **Stimmenmehrheit** beschlossen, das Notstromaggregat zum Pumpwerk zu verlegen und gleichzeitig eine öffentliche Toilettenanlage zu errichten. Die 2 Mitglieder der Grünen-Fraktion stimmen dagegen, die anderen Mitglieder der Gemeindevertretung stimmen für den Bürgermeisterantrag.

b) Errichtung WC-Anlage mit Dauerkabinen und Garagengebäude mit Abfalltonnenbereich im Fuschlseebadgelände

Bürgermeister Franz J. Vogl stellt den anwesenden Gemeindevertretern den Antrag auf Errichtung eines notwendigen Gebäudes für die Einstellung von Fahrzeugen und Mülltonnen und eines Gebäudes für Dauerkabinen und WC-Anlagen samt Außenduschen vor. Der ursprüngliche Plan wurde von Bmst. Brandstätter nochmals überarbeitet und wurde um ca. 30 m² verkleinert. Der Standort für das Garagengebäude soll neben der Ellmaubachbrücke am Einfahrtstor (ehem. Bundesstraße) liegen. Dieser Standort hat den Vorteil, dass div. Boote und Surfbretter am Abend verräumt werden können. Die weitere Baulichkeit soll anschließend an die Minigolfbahnen errichtet werden. Die zuständige Bau- und Naturschutzbehörde wurde bereits kontaktiert. Für Bzk.-Architekt DI Lechner sind nunmehr keine Planungsänderungen notwendig. Die Naturschutzbehörde hat ein Biotop vorgeschrieben, das mit diesen Baumaßnahmen errichtet werden muss.

GR Elli Maschler sowie GV Mag. Romana Bello sprechen sich grundsätzlich gegen die Baumaßnahmen aus, da sie eine Verhüttelung darin sehen. Auch soll ein Gesamtkonzept erstellt werden.

Nach Abschluss einer längeren Debatte wird mit **Stimmenmehrheit** beschlossen, das Gebäude für die Einstellung von Fahrzeugen und Mülltonnen sowie ein Gebäude für Dauerkabinen und WC-Anlagen zu errichten. Die 2 Mitglieder der Grünen-Fraktion stimmen dagegen, die anderen Mitglieder der Gemeindevertretung stimmen für den Bürgermeisterantrag.

c) Schrankenanlage – Vergabe

Eingangs berichtet der Bürgermeister über die vorliegenden 3 Angebote der Firmen Scheidt & Bachmann (Angebot über € 24.355,-), GESIG (Angebot über € 24.923,-) und Axess (Angebot über € 32.985,-) zur Erneuerung der bestehenden Schrankenanlage. Die Fa. Axess hat das Zugangssystem für das Fuschlseebad geliefert und würde nun die Schrankenanlage zukaufen. Der Vorteil für diese Firma ist, dass die gesamten Eintrittskarten und Abo-Karten aber auch die Jahreskarten für den Parkplatz auf einen Chip gespeichert werden können.

Es wird weiters über einen notwendigen Umbau der Einfahrt und Ausfahrt diskutiert. GR Brandstätter spricht sich für eine Verlegung der Zufahrt Richtung Ellmaubachbrücke aus. Bürgermeister Franz J. Vogl ist für eine kostengünstigere Variante, bei der nur die vorhandene Zufahrt verbreitert wird und eventuell die Schrankenanlage einige Meter zurückversetzt wird.

GV Franz Radauer erkundigt sich nach dem Wartungsvertrag mit der Fa. Axcess. Bürgermeister Vogl spricht sich für eine direkte Verrechnung der auf-

kommenden Kosten aus, da in den ersten Jahren mit fast keinerlei Reparaturen zu rechnen ist. Der Wartungsvertrag mit der Fa. Axxess würde sich auf € 946,-- im Jahr belaufen.

GV Mag. Romana Bello spricht sich dahingehend aus, dass diesen Sommer noch auf eine Schrankenanlage verzichtet werden soll und die Parkgewohnheiten der Besucher beobachtet werden sollen. Weiters spricht sie nochmals an, dass ein Gesamtkonzept für das ganze Areal ausgearbeitet werden soll.

Bürgermeister Franz J. Vogl möchte allerdings die gesamten notwendigen Umbauarbeiten schnellstens erledigen, sodass im Mai 2011 der Badebetrieb ungestört starten kann.

Nach Abschluss der heftigen Debatte wird über die einzelnen Angebote abgestimmt. Das Angebot der Fa. Scheidt & Bachmann wird einstimmig abgelehnt. Das Angebot der Fa. GESIG wird ebenfalls einstimmig abgelehnt. Das Angebot der Fa. Axxess über € 32.985,-- wird mit **Stimmmehrheit** angenommen. Die 2 Mitglieder der Grünen Fraktion stimmen dagegen.

d) Konzept Humer

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet darüber, dass Thomas Humer ein neues Konzept vorgelegt hat. Herr Humer möchte 8 Drachenboote lagern. Er benötigt eine Fläche von 45 m² Räumlichkeiten, 75 m² Abstellplätze sowie einen Steg. Bürgermeister Vogl spricht sich gegen dieses Konzept aus, da die notwendigen Anforderungen sehr kostenintensiv wären und für das Fuschlseebad sicher nicht interessant sind.

Nach Abschluss dieser Debatte wird **einstimmig** beschlossen Herrn Thomas Humer die Absage für die Umsetzung des Konzeptes mitzuteilen.

14. Wanderweg Perfallkopf – Brandstätter - Langmaier

Die Familie Josef und Rosa Brandstätter – Perfallgut – hat an die Gemeinde Fuschl am See den Antrag gestellt, eine kleine Teilfläche der GP 1566/1 zu erwerben und dieses Teilstück der Tochter und dem Schwiegersohn Franz und Gerlinde Langmaier zu übertragen. Dies wird begründet, dass im Zuge der Übergabe des Perfallgutes der Familie Langmaier noch ein ca. 4 Meter breiter Streifen entlang der westlichen Grundstücksgrenze übertragen werden soll. Da in diesem Bereich die GP 1566/1, welche im Eigentum der Gemeinde Fuschl am See steht angrenzt, soll ein ca. 16 m² großes Teilstück aus dem Gemeindeeigentum an die Fam. Langmaier übertragen werden. Bürgermeister Vogl gibt bekannt, dass die Berichtigung der im Zuge der Perfalleckstraßensanierung benötigten Grundflächen aus dem Gutsbestand des Perfallgutes noch ausständig ist und er schlägt daher vor, diese Teilfläche gegenzurechnen.

Im Gegenzug soll ein Geh- und Fahrrecht zugunsten der Gemeinde Fuschl am See im Anschluss an diese neue Grundgrenze der Liegenschaft Langmaier (GP 283/11) eingetragen werden, um den vereinbarten Zugang zum Weg zur Brunnenfeldstraße sicher zu stellen.

Nach Abschluss der Debatte wird **einstimmig** beschlossen, den benötigten Grund aus der GP 1566/1 (ca. 16 m²) an die Familie Franz und Gerlinde Lang-

maier abzutreten. Diese Fläche kann bei der Abrechnung der Perfalleckstraßenerweiterung 2010 in Abzug gebracht werden. Es ist ein Geh- und Fahrrecht für die Instandhaltung des Weges über die GP 283/2, 296/14, 296/18 und 315/2 alle KG Fuschl zu vereinbaren.

15 Allfälliges

a) Landschaftsschutzgebiete:

GV Josef Rettenbacher erkundigt sich nach der Rechtslage des Schreibens, das die Gemeinde Fuschl am See an alle Grundstückseigentümer versendet hat. AL Erwin Klaushofer klärt die anwesenden Gemeindevertreter auf, dass dieses Schreiben an alle Grundstückseigentümer notwendig war, da die Salzburger Landesregierung gewisse Ortsteile (Siedlung Oberbrunn, Siedlung Fuschl Nord - Seewinkel und Teile des Ortskerns von Fuschl) aus dem Landschaftsschutzgebiet nehmen möchte. Weiters gibt GR Elli Maschler zu bedenken, dass keine naturschutzbehördliche Genehmigung mehr notwendig sein wird. In Zukunft wird dafür der Bürgermeister einer Gemeinde zuständig sein. Bürgermeister Franz J. Vogl bestätigt dies und bezieht sich auf Bzk.-Architekt DI Lechner, der in seinen Gutachten den Naturschutz mitberücksichtigen wird.

b) Vorfall am Feuerwehrball vom 29.01.2011

GV und Feuerwehrkommandant Josef Rettenbacher berichtet von der Rauferei am Feuerwehrball. Es wird zu Konsequenzen kommen, die auch mit dem Bürgermeister abgesprochen sein werden.

c) Sanierung Dorfplatz

Bürgermeister Franz J. Vogl verweist auf die massiven Pflasterungsschäden auf dem Dorfplatz – besonders im Bereich Kreuzung Oberdorfstraße-Kirchenstraße. Eine Sanierung ist absolut notwendig, da es bereits schon zu 2 Schäden an Fahrzeugen gekommen ist. Die Fa. STRABAG hat nun 3 Voranschläge ausgearbeitet.

1. Variante: Sanierung der vorhandenen Schäden, dies wäre die schnellste und auch kostengünstigste Lösung, allerdings besteht in diesem Fall keine Garantie auf die Sanierung. Das Angebot über eine Sanierungsfläche von 165 m² beträgt € 38.000,-- (wobei höchstwahrscheinlich nur eine Sanierungsfläche von 40 – 50 m² notwendig ist)
2. Variante: Neue Pflasterung: Angebot über € 250.000,--
3. Variante: Asphaltierung: Angebot über € 154.000,--

Bürgermeister Franz J. Vogl spricht sich für die 1. Variante aus, wobei dies sicher nur eine kurzfristige Lösung ist. Eine Komplettsanierung des Dorfplatzes in den nächsten Jahren wird sicherlich notwendig werden.

d) Fuschlseebad

Bauliche Maßnahmen: Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet, dass 2 Trennwandsysteme im Buffettbereich sowie im Saunabereich errichtet werden. Die Kostenvoranschläge belaufen sich auf ca. € 13.000,-- wobei noch weitere Angebote eingeholt werden.

Personal: Kasper Billen ist per 01.03.2011 nicht mehr im Fuschlseebad tätig. Herr Chris Kreuzburg wird der neue Sauna- und Badewart. Er war bereits im

Sommer 2010 als Badewart tätig. Bürgermeister Franz J. Vogl konnte Herrn Peter Radauer ab 01.04.2011 als Haustechniker und Hauswart gewinnen.

Weiters berichtet Bürgermeister Vogl, dass es eine Baubesichtigung mit der Fa. SABAG, die die Bauaufsicht durchgeführt hat geben wird, da bereits Schäden am Dach und auch im Innenbereich aufgetreten sind und diese Schäden im Rahmen der Haftung der Gewerkenehmer zu beheben sind.

e) Stellungnahme bzw. Gegendarstellung zur GV-Sitzung vom 05.05.2010 – Wortmeldung Engelbert Leitner

Frau GR Elli Maschler verliest folgende Gegendarstellung der Lehrerschaft der Volksschule Fuschl am See:

Gegendarstellung der LehrerInnen zur Niederschrift der GV-Sitzung vom 5.Mai 2010, in der GV Engelbert Leitner kritisierte, dass sich die VS-Lehrer im Schuljahr 2005/06 nicht gegen die Zusammenlegung der 3. und 4. Klasse eingesetzt hatten.

Wir Lehrer an der Schule sind in der sogenannten „Weisungskette“ die Letzten und haben das, was die vorgesetzte Dienststelle anweist, durchzuführen, außer es wäre sittenwidrig oder würde gegen das Strafrecht verstoßen.

Allerdings hätten die **damaligen** Damen und Herren Politiker der Fuschler Gemeinde durchaus die Möglichkeit gehabt, initiativ zu werden und etwa beim Amtsführenden Präsidenten oder der ressortzuständigen Landeshauptfrau vorzusprechen.

f) Arztkassenstelle in Fuschl am See

Frau GR Elli Maschler urgiert wegen eines Termines bei der Ärztekammer. Bürgermeister Franz J. Vogl gibt bekannt, dass von seiten der Ärztekammer leider noch kein Termin angeboten wurde.

g) Sanierung von Altlasten – Beratung über Maßnahmen gemäß Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.12.2010

GR Maschler gibt bekannt, dass sie sich bei der zuständigen Abteilung 13 beim Amt der Salzburger Landesregierung nochmals erkundigt hat. Laut Auskunft der Beamten werden in ca. 5 – 7 Jahren bei den vorliegenden Verdachtsflächen durch die Umweltbehörde Proben entnommen. Da seit 1990 keine Wasserprobe des an der Verdachtsfläche vorbeifließenden Eilmaubaches gemacht wurde ersucht GR Maschler, durch die Gemeinde Fuschl am See eine derartige Probe im Frühling 2011 in Auftrag zu geben. Die seinerzeitige Deponie wurde durch die Gemeinde Fuschl am See betrieben und es sind daher die Kosten für eine allfällige Sanierung durch diese zu tragen, berichtet GR Maschler. Bürgermeister Franz J. Vogl stimmt zu, eine Wasserprobe im Bereich der ehemaligen Abfalllagerstätte durch die Gemeinde Fuschl am See in Auftrag zu geben. Weitere Maßnahmen sollen derzeit nicht erfolgen.

h) Mietwohnung in der Hochfeldstraße 7, Marietta Leitner

GR Elli Maschler berichtet über den massiven Schimmelbefall in der Wohnung von Frau Leitner. Bürgermeister Vogl und AL Erwin Klaushofer arbeiten bereits seit einiger Zeit an der Lösung dieses Problemes. Es wurden mittels Wärmebildkamera Aufnahmen gemacht, allerdings gab die Baufirma, welche die Wohnungen errichtet hat, noch keine Stellungnahme ab.

i) Fuschlseebad

GR Franz Radauer erkundigt sich über die Geschäftsführertätigkeiten von Bürgermeister Franz J. Vogl. Dieser gibt bekannt, dass er sich als Geschäftsführer zurückziehen möchte.

j) Die Zuhörer Bernhard Hölzl, Michael Ebner und Simone Meissnitzer stellen Fragen bezüglich des Fuschlseebades, zur Sanierung der Thalgau Landesstraße bzw. zur Betreuungssituation der 3. Kindergartengruppe.

Nachdem keine weiteren Anfragen oder Anregungen vorgebracht werden, dankt der Bürgermeister den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um **22:40** Uhr

Schriftführer
Erwin Klaushofer
Sabine Neureiter

Der Bürgermeister